

Protokoll der 36. Sitzung der AG „Datenschutz in Gesundheitsinformationssystemen“ (DGI)

Zeit: 09. Oktober 2017, 10:30 - 15:00 Uhr

Ort: Cerner Health Services Deutschland GmbH, Siemensdamm 50, 13629 Berlin

Protokoll: Bernd Schütze

Teilnehmer:

Anwesend

Name	Institution/Firma
Blobel, Bernd	eHealth Competence Centers, Universitätsklinikum Regensburg
Bürger, Norman	Unfallkrankenhaus Berlin
Isele, Christoph	Cerner Health Services Deutschland GmbH
Koeppe, David	Vivantes - Netzwerk für Gesundheit
Pommerening, Klaus	Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI)
Schütze, Bernd	Deutsche Telekom Healthcare and Security GmbH
Wichterich, Eric	Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH

Abgesagt

Name	Institution/Firma
Mempel, Lukas	Sana Kliniken AG
Sax, Ulrich	Universitätsmedizin Göttingen, Abteilung Medizinische Informatik
Schreiweis, Björn	Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Informations- und Medizintechnik
Schwanke, Jens	Kairos GmbH
Spyra, Gerald	Kanzlei Spyra
Stahmann, Alexander	Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Medizinische Informatik
Treinat, Lars	Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH
Wunschel, Stefan	Sana Kliniken AG

Nicht anwesend / keine Rückmeldung

Name	Institution/Firma
Drepper, Johannes	Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V.
Schusser, Timo	valvisio consulting GmbH

Tagesordnung: Sitzung AG

Top 1. Begrüßung

1. Die Tagesordnung wird angenommen.
2. Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen.

Top 2. Ehrenmitgliedschaft Prof. Blobel, Prof. Pommerening

Prof. Blobel und Prof. Pommerening, welche die Arbeitsgruppe gründeten, wird die Ehrenmitgliedschaft in der AG angetragen. Beide nehmen an.

Top 3. Aktuelle Ausarbeitungen unserer AG

Top 3.1 Ergebnis IT-Sicherheitskonzept

Die Finalisierung erfolgte am 22.09.2017. Die Veröffentlichung erfolgt nach Freigabe durch Verbände. Die Freigabe von GMDS und ZTG liegt vor, die Freigabe durch den bvitg steht noch aus.

Top 3.2 Datenschutz-Folgenabschätzung

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) und dem wurden zwei Papiere erstellt:

- Praxishilfe/Interpretationshilfe zur Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA)
- Beispiele für DSFA (KIS, Krebsregister, Personaldaten).

Die Papiere wurden am 4.10. zur Kommentierung an Prof. Petri als den Leiter des Arbeitskreises Gesundheitswesen/Soziales der Aufsichtsbehörden gemailt. Für November ist eine gemeinsame Diskussion geplant, sofern Prof. Petri hierfür zur Verfügung steht.

Top 3.3 Art. 32 – Sicherheit der Verarbeitung

Eine Stellungnahme zu den Anforderungen von Art. 32 DS-GVO ist in Zusammenarbeit dem mit bvitg und der DKG in Form von 2 Artikeln geplant:

- „Das Krankenhaus“: Zielgruppe Krankenhaus-Verwaltung
- MDI: Zielgruppe IT-Leiter/innen

Bei Bedarf soll eine Interpretationshilfe zu Art. 32 erstellt werden. Die AG ist der Meinung, dass grundsätzlich ein Bedarf hierfür besteht.

Top 3.4 Workshop DS-GVO

Am zweitägigen Workshop zur DS-GVO sind 45 Teilnehmer angemeldet. Es wird angeregt, den Workshop im nächsten Jahr noch einmal anzubieten.

Top 4. Aktuelle Gesetzeslage - Änderungen im Sozialdatenschutz

Top 4.1 Änderungen im Sozialdatenschutz

Siehe Folien

Top 4.2 Änderung § 203 StGB

Siehe Folien

Top 5. TOMs unter der DS-GVO: Wie sehen zukünftig Checklisten aus?

Siehe Folien

Es wird als hilfreich angesehen, wenn die AG Beispiele für die Abbildung der von der DS-GVO geforderten TOM aufzeigt. Prof. Pommerening schlägt vor, an Hand eines Beispiel-Krankenhauses einen standardisierten Workflow darzustellen, zu dem eine entsprechende Risikoanalyse mit den daraus abgeleiteten TOM erfolgt.

Top 6. Privacy by Design/Default

Siehe Folien

Die Anforderungen richten sich an den Verantwortlichen, nicht an den Hersteller. Es soll geprüft werden, ob man hier in Zusammenarbeit mit bvitg und/oder Krankenhausgesellschaft eine „best practice Lösung“ skizzieren kann, wenn möglich im Sinne einer Verhaltensregel entsprechend Art. 40 DS-GVO.

Top 7. Fernwartung und Datenschutz

Siehe Folien

Die AG wird es personell nicht leisten können, alle vorhandenen Fernwartungs-Lösungen zu untersuchen und bzgl. datenschutzkonformer Einsatzmöglichkeit bewerten zu können. Wenn jedoch Kriterien dargestellt werden könnten, was bei einer Fernwartung sowohl von rechtlicher als auch von technischer Seite zu beachten ist, wäre dies hilfreich.

Top 8. AG-Leitung

Dr. Schwanke ist beruflich leider so stark ausgelastet, dass er seine Aufgabe als stellvertretende AG-Leitung nicht länger wahrnehmen kann. Daher werden auf der nächsten Sitzung Wahlen durchgeführt. Zur Wahl wird Herr Thorsten Schütz, Leiter IT und Betriebsorganisation Klinikum Itzehoe, stehen.

Top 9. Treffen in 2018

1. conhIT 2018
Berlin, 17. April 2018 – 19. April 2018
genauer Ort und Zeit folgt
2. Montag, 08. Oktober 2018 in Berlin
(Voraussichtlich Unfallklinik Berlin, <https://www.ukb.de/>)

Top 10. Verschiedenes

Top 10.1 Künftige Aktivitäten der AG

Die nachfolgenden Themen sollen als nächstes von der AG bearbeitet werden:

- 1) TOM /Checkliste
- 2) Löschen
- 3) Fernwartung
- 4) Privacy by Design/Default
- 5) Art. 32 und Sicherheit der Verarbeitung

Top 10.2 Internetauftritt der AG

Siehe Folien

Der bisherige Internetauftritt soll besehen bleiben, damit vorhandene Links weiterhin funktionieren. Auf der Startseite soll nach dem Umzug jedoch ein Hinweis auf die neue Homepage gesetzt werden.

Das Portal zur EU DS-GVO soll auf Grund des zu erwartenden Informationsbedarfs bestehen bleiben und auch weiter gepflegt werden.

Top 10.3 Mailingliste

Siehe Folien

Zu beachten: in die Mailingliste der GMDS-Domäne werden nur Mitglieder der AG eingetragen werden. Die bisher bestehende Möglichkeit für Interessierte dem Mailverkehr zu folgen ohne Mitglied zu sein, wird es nicht mehr geben.

Alle anwesenden Mitglieder stimmten zu, dass ihre E-Mail-Adresse in die neue Mailingliste eingetragen wird. Die anderen werden separat per E-Mail angesprochen.

Top 10.4 Promotionsarbeit in Italien

Prof Blobel berichtet darüber, dass er in Italien eine Promotionsarbeit betreut. In der Arbeit geht es darum, 5 verschiedene Einrichtungen zu vernetzen und dabei die Berechtigungen automatisiert abzugleichen. Dabei werden die vorhandenen Strukturen belassen, jedoch erfasst und katalogisiert. An Hand der sich ergebenden Ontologie erfolgt ein Mapping der Berechtigungen.

Nächstes Treffen

Das nächste Treffen findet im Rahmen der der conhIT in Berlin statt. Das genaue Datum und die Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.